

Paula Almes

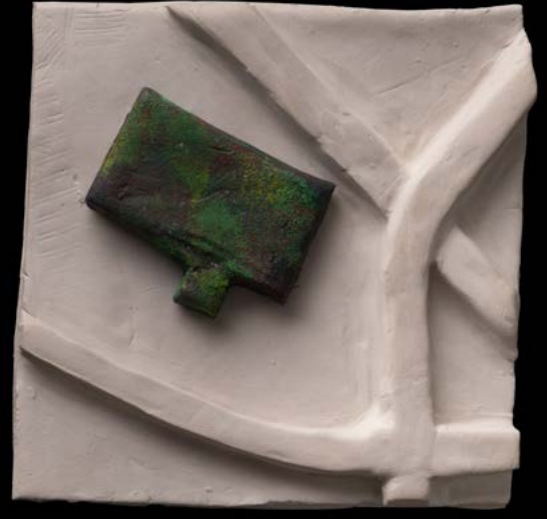
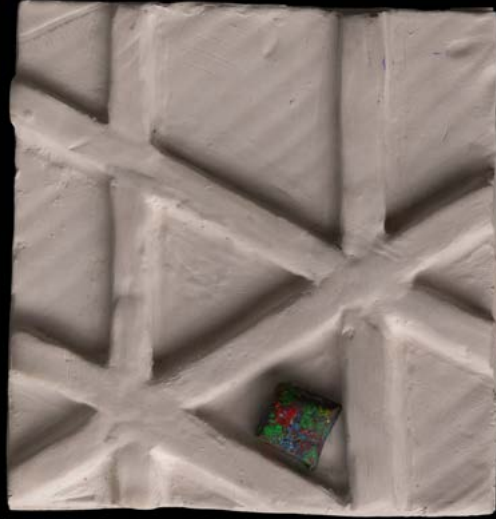


Eingriffe in die Natur

In einem 3D-Modell aus Ton setzte ich den Kontrast zwischen den grauen und eintönigen Autobahnen und den farbenfrohen, von Pflanzen übersäten Gartencentern anschaulich um. Während meiner ausführlichen Recherche zeigte sich, dass Gartencenter meist an Autobahnen zu finden sind und das nicht nur bei uns, sondern auf der ganzen Welt. Diese Tatsache fand ich äusserst absurd und gleichermassen inspirierend. Für die Umsetzung habe ich mich an fünf verschiedenen Ländern orientiert (Schweiz, Amerika, Deutschland, Spanien und Vietnam), in denen ich spannende Autobahnspuren im Zusammenhang mit Gartencentern gesehen und abstrakt dargestellt habe.

April 2022

Dozent:innen: Lorenz Meier, Felice Bruno, Marianne Halter

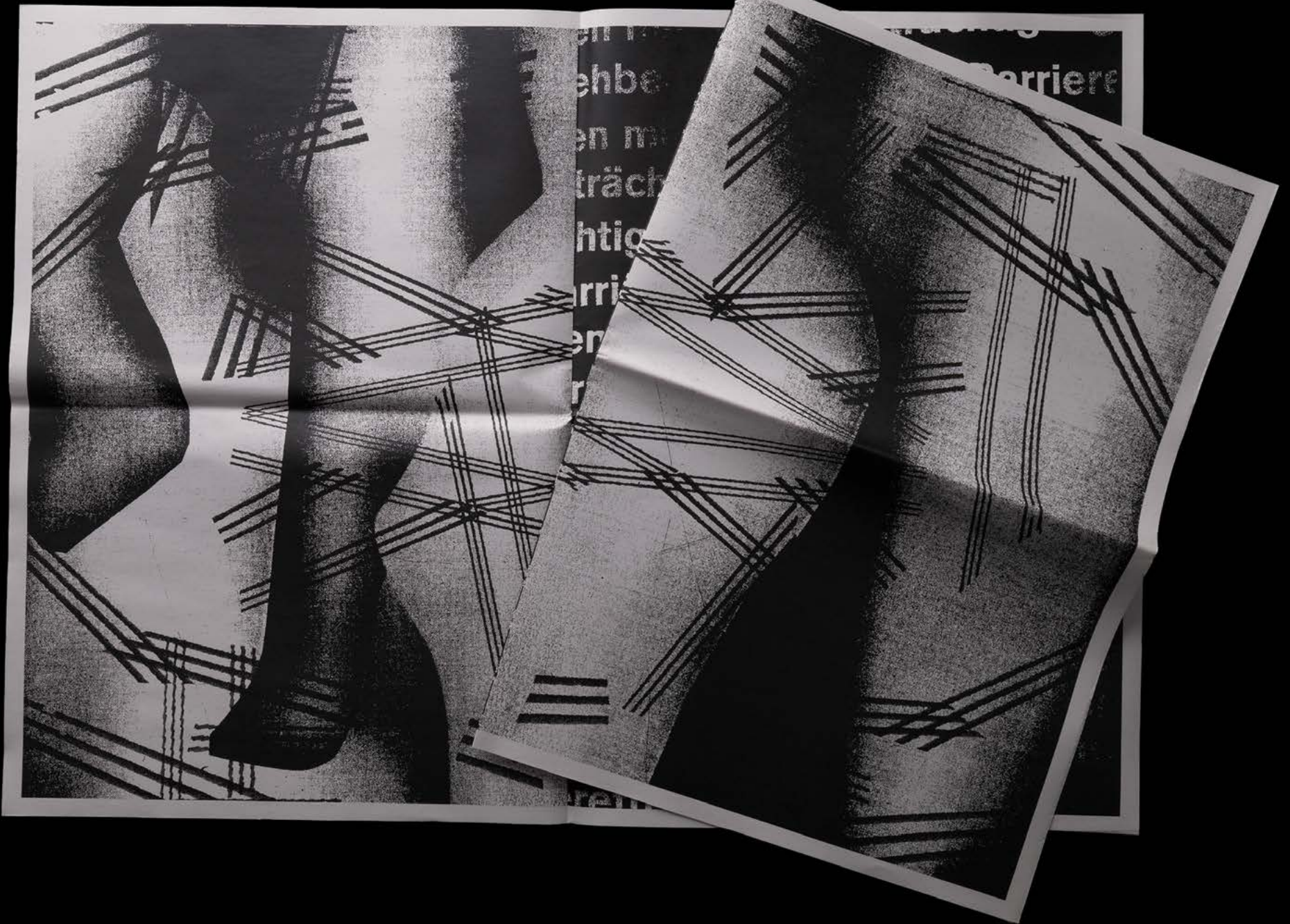




Es gibt immer noch Orte, die für Menschen mit Sehbeeinträchtigungen schwer zugänglich sind, und Hindernisse, die ihre lebenswichtigen Blindengehwege blockieren. Diese Thematik wird durch diese sehr experimentellen Zeitungs-Seiten aufgegriffen. Um die Problematik zu verdeutlichen, werden in einem schlichten Layout verschiedene Sehschwächen aufgezeigt. Die Fotografien sind in einem früheren Stadium des Projektes entstanden und ich habe sie in der Zeitung zur Verdeutlichung herangezogen.

März 2023

Dozent:innen: Martin Woodtli, Zvonimir Pisonic



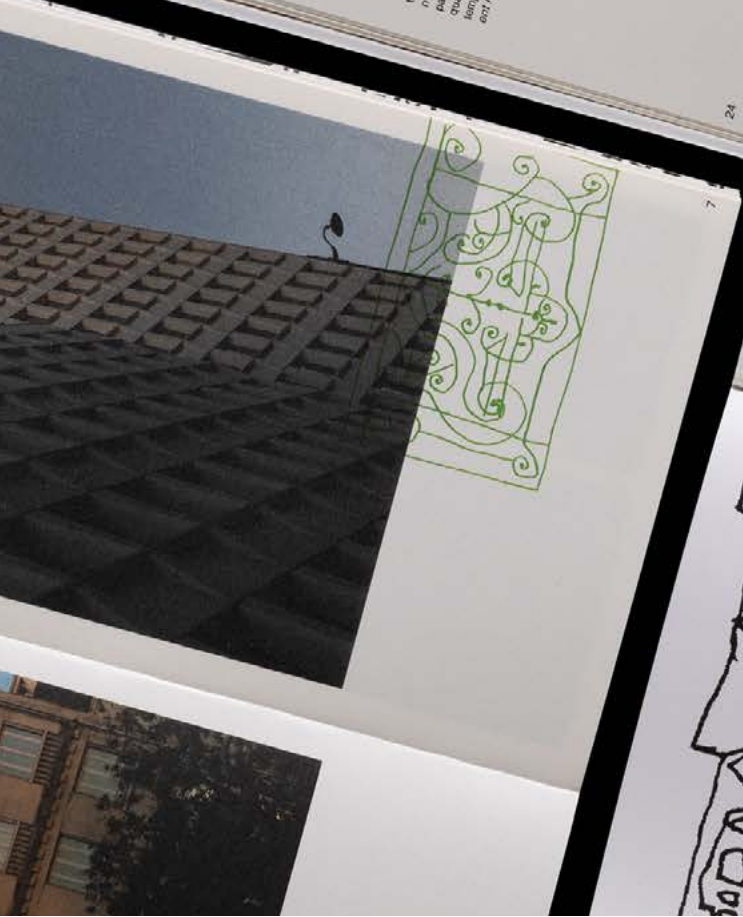
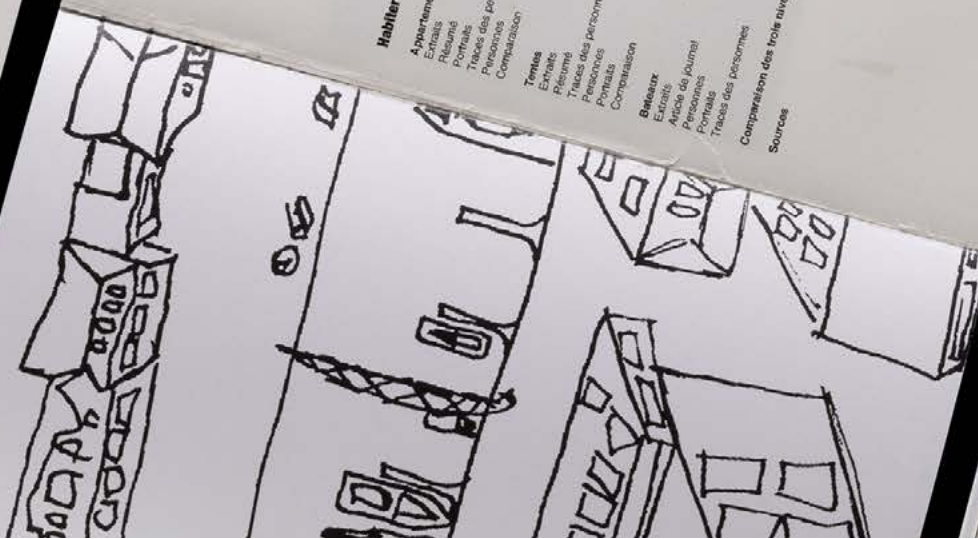
Les yeux d'Abraham reflètent la fatigue et l'inquiétude, il est au bout du rouleau. "L'air extérieurement sale-bleu, il a l'air tout en haut." Parmi les qui peuvent dormir sur la bouche d'Abraham non usagés, en France, n'a pas de papier pas, il est en train de se battre, car le gouvernement ne se laisse pas faire. Même si le temps fait un temps faire des mois, la police vient de tomber en nos tentes la seule chose qui nous reste."

*Le temps incessant de la mort
sont humiliants et me donne
du fil à retordre, ils cassent
toujours nos tentes.*

Celui qui a le choix est libre

Habiter et vivre à différents niveaux

Appartements	2
Extrait	
Résultats	
Travaux	
Traces des personnes	
Compensation	
Tentes	
Extrait	
Résultats	15
Traces des personnes	
Portails	
Compensation	
Bâtiments	
Extrait	
Articles de journaux	29
Personnes	
Portails	
Traces des personnes	
Compensation des trois niveaux	42
Sources	45



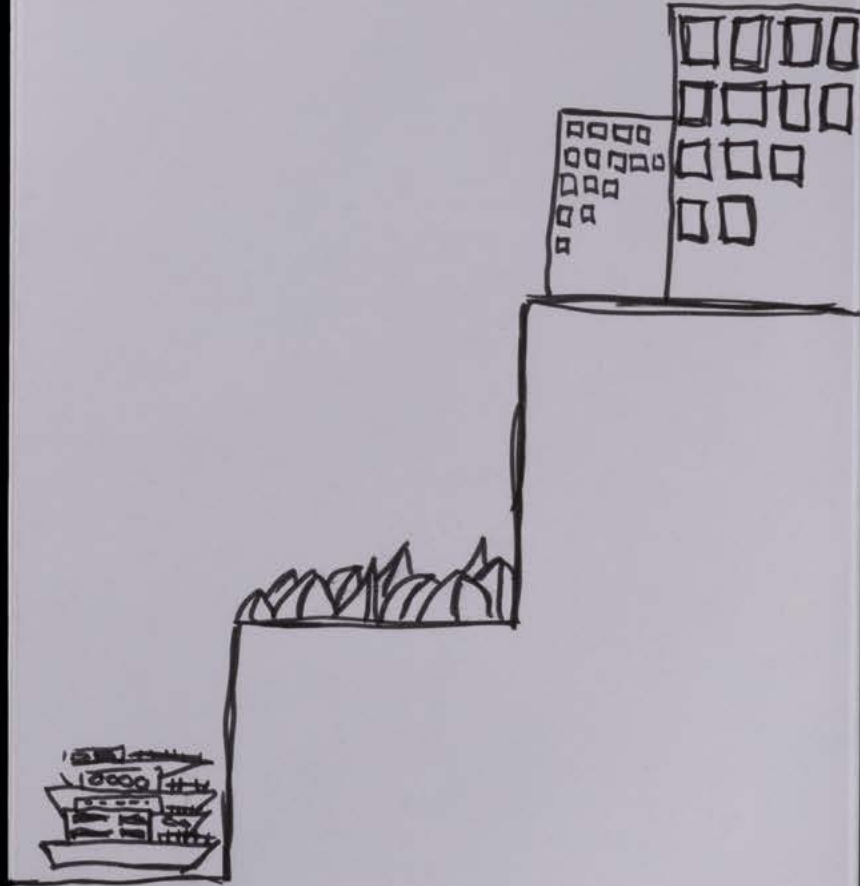
Celui qui a le choix est libre

Inmitten der lebendigen Metropole Paris stiess ich auf eine Oase der Ruhe: Den Canal St. Martin. Die Umgebung, geprägt von Hausbooten, Zelten und Wohnungen, weckte mein Interesse für die vielfältigen Wohnmöglichkeiten und deren soziale Bedeutung in der Gesellschaft. Durch Gespräche mit den Bewohner:innen, konnte ich tiefere Einblicke in die verschiedenen Wohnsituationen gewinnen. Diese habe ich fotografisch festgehalten und durch Portraits ergänzt. Zudem habe ich mich auf typische Wiedererkennungsmerkmale der verschiedenen Wohnmöglichkeiten fokussiert. Das Ganze vervollständigte ich schliesslich mit kleinen, symbolischen Skizzen.

Oktober 2022

Dozent:innen: Philippe Desarzens, Martin Woodtli, Martin Infanger, Christoph Fischer, Marianne Halter,

**Celui qui a
le choix est
libre**





Celui qui a le choix est libre

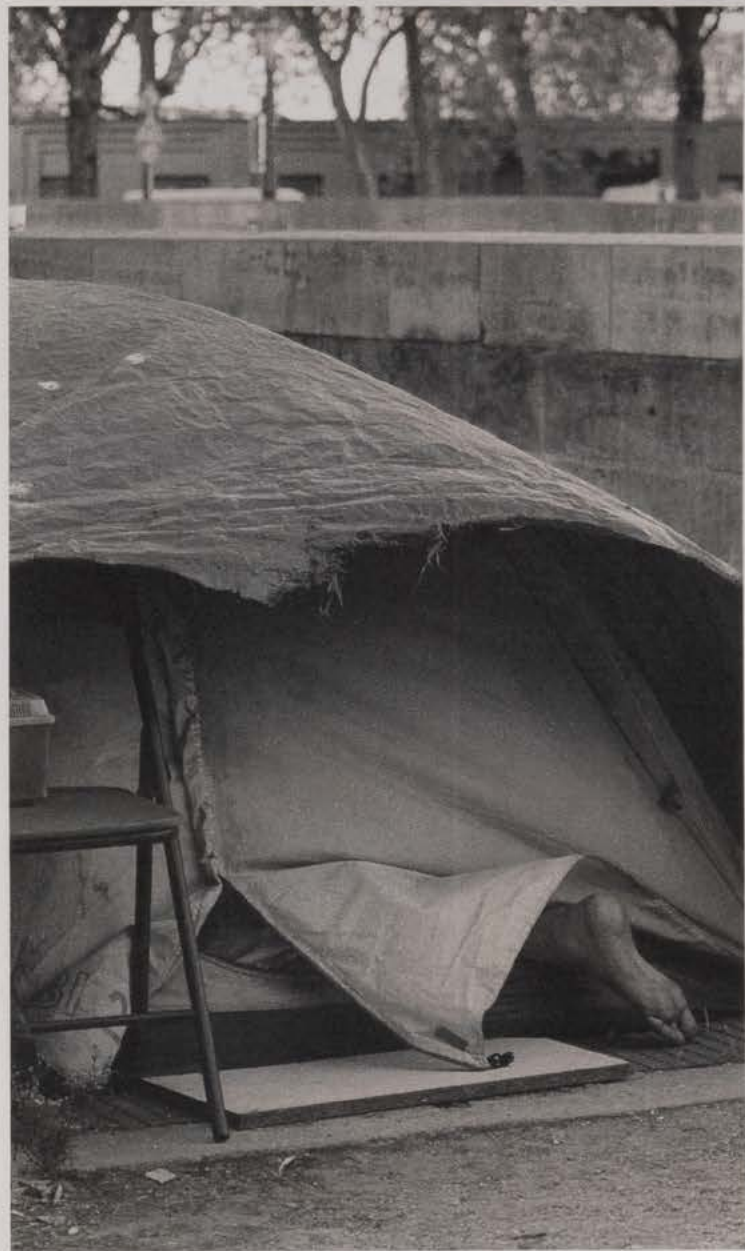
Habiter et vivre à différents niveaux

Appartements	2
Extraits	
Résumé	
Portraits	
Traces des personnes	
Personnes	
Comparaison	
Tentes	15
Extraits	
Résumé	
Traces des personnes	
Personnes	
Portraits	
Comparaison	
Bateaux	29
Extraits	
Article de journal	
Personnes	
Portraits	
Traces des personnes	
Comparaison des trois niveau	42
Sources	45

Les yeux d'Abraham reflètent la fatigue et l'inquiétude, il est au bout du rouleau « *Il fait extrêmement chaud en été et très froid en hiver.* » Parmi les sans-abri, il y a toujours des escalades pour savoir qui pourra dormir sur la bouche d'aération du métro.

Abraham vit ici depuis trois ans, il est en situation irrégulière en France, n'a pas de papiers et n'en aura pas de sitôt, car le gouvernement ne suit pas. Il vit en marge de la société. Même s'il semble quasiment invisible, la police vient de temps en temps faire des raids. Il a peur d'eux « *ils détruisent nos tentes la seule chose qui nous reste.* »

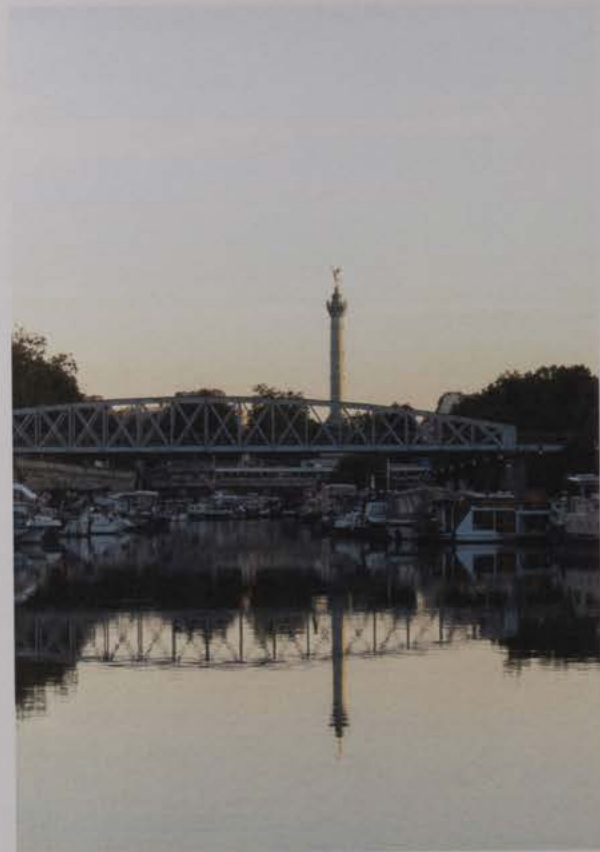
*Le raids incessant de la police
sont humiliants et me donnent
du fil à retordre, ils cassent
toujours nos tentes.*







Sources





Die Essenz der Musik

Für das Plakat für die Masterabschlusskonzerte der HSLU – Musik habe ich mich der Essenz der Musik gewidmet. Mein zentraler Fokus lag auf der Darstellung des Klangs und des Echos der Musik. Durch die Verwendung von kräftigen, kontrastreichen Farben verfolgte ich das Ziel, einen visuellen Eye-Catcher zu schaffen, der vor allem in der animierten Darstellung seine volle Wirkung entfaltet.

Juni 2023

Dozent:innen: Flavia Mosele, Martin Infanger



Graphic: Paula Amey, Facultas of Arts, HSLU Luzern

03.06–
03.07.2024

HSLU Hochschule
Luzern

hslu.ch/masterkonzerte

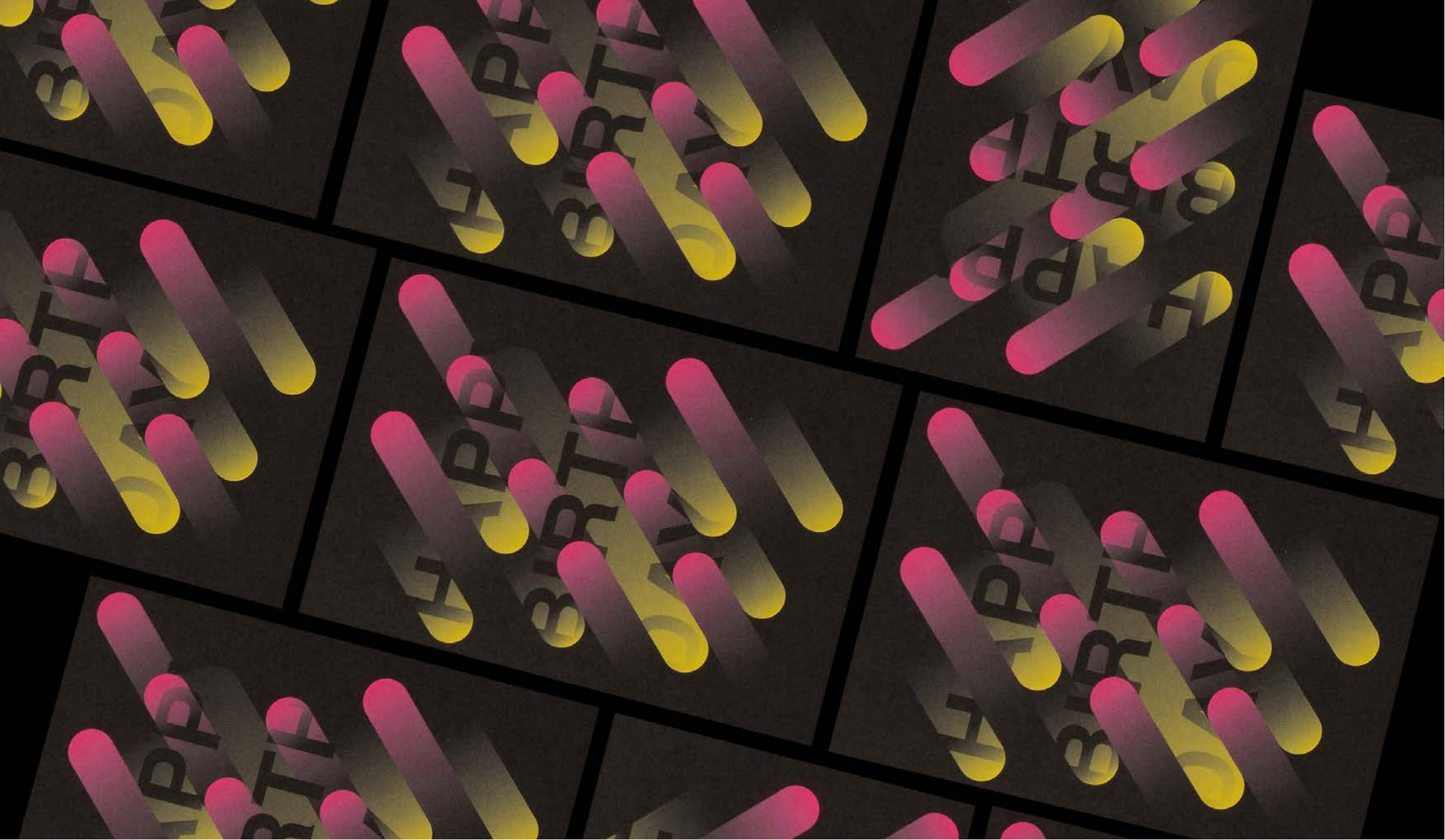


MASTER
ABSCHL
KONZERTZE
03.06 -
03.07.2024

HSLU Hochschule
Luzern

hslu.ch/masterkonzerte





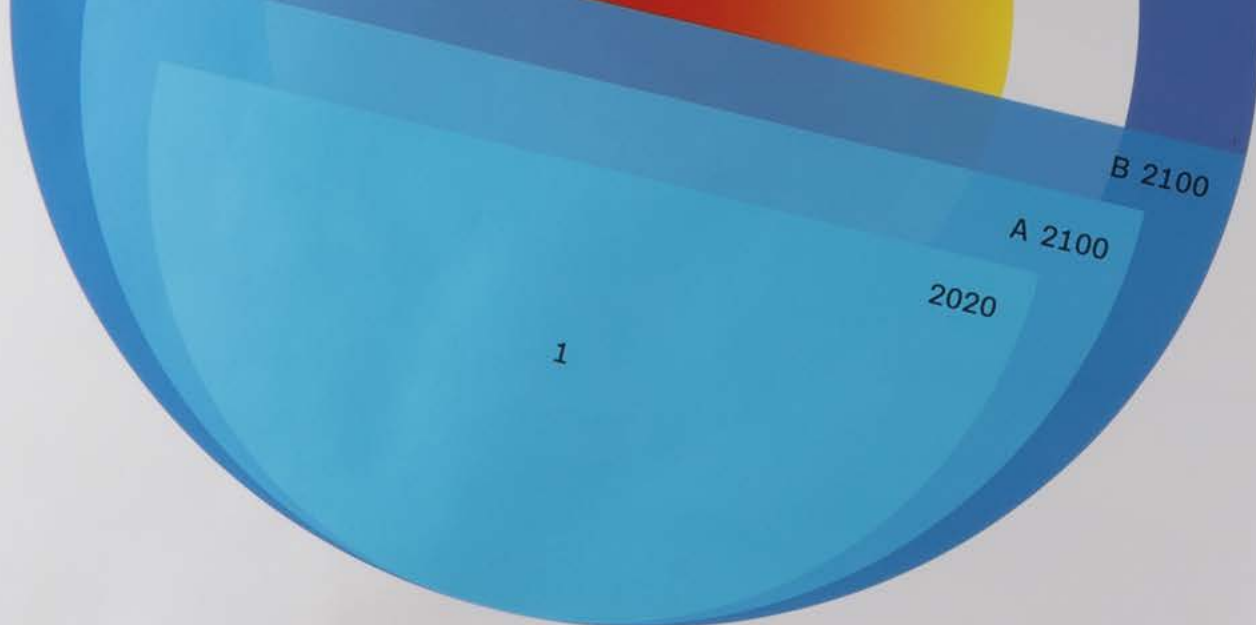
Raketen zum Geburtstag

Für die Gestaltung einer Geburtstagskarte habe ich Leuchtraketen in den Vordergrund gestellt. Dabei lag mein Hauptaugenmerk darin, diese reduziert darzustellen und die Typografie bewusst minimalistisch zu gestalten. Mir war wichtig, dass die betrachtende Person nicht sofort erkennt, dass es sich um eine Geburtstagskarte handelt. Vielmehr sollte man erst beim zweiten Blick die versteckten Leuchtraketen entdecken.

Januar 2023

Dozent:innen: Martin Infanger, Fabio Parizzi, Markus Wicki,
Marco Backer, Moritz Profitlich, Tobias Klauser





In dieser Darstellung ist Irritation garantiert: sie löst etwas aus, ich werde affektiv bewegt, beginne zu denken, diese Grafik spricht mich mit dem Phänomen an; dann will ich verstehen, was es dargestellt wird.

In dieser Darstellung sehe ich Bewegung: als würde dieser Drop, dieser Tear Drop, diese Träne herunterfallen und gleichzeitig sieht es aus wie ein Vulkan oder wie eine Eruption.

s Meeresspiegels

Schmelztiegel

Prognose A
Unter konsequenten Klimaschutzmassnahmen wird bis ins Jahr 2100 ein relativ gradueller Anstieg des globalen Meeresspiegels von 44 cm (Bandbreite 29 bis 59 cm) erwartet. Davon stammt etwa die Hälfte von der Wärmeausdehnung der Ozeane [1] und die andere Hälfte vom Schmelzen der polaren Eisschilde [2] und Gletscher [3].

Prognose B
Unter fehlenden Klimaschutzmassnahmen liegt der Meeresspiegelanstieg gegenüber heute im Jahr 2100 bei 85 cm (Bandbreite 61 bis 110 cm).

Weitere Aussichten
Der Anstieg des Meeresspiegels ist 2100 noch lange nicht abgeschlossen. Vor allem für die grossen Eisschilde steht noch sehr viel Eismasse zur weiteren Schmelze zur Verfügung.

erschreckend schöne Bilder
1 Dutzend Programmen zum globalen Klimawandel
Klimawissenschaftler
Geographisches Institut Universität Zürich
Fachklasse Grafik Luzern

Schlichte Lernende Fachklasse Grafik
Pauly Anna
Claudia Barmann
Ferdinand Barmann
Matti Ertler
Lara Grottelmann
Sören Högler
Mauro Himmeler
Nora Dürrenmatt
Hanna Wollflügel
Moritz Zerkow

Print- und Webkomposition
Ralfur Kuhn & Ina Clunck, Luzern
Projektleitung
Prof. Dr. Andrea Frey, Universität Zürich
Dr. Magdalena Kerschner, Universität Zürich
Silvia Klauen, Fachklasse Grafik Luzern
Kommunikation
Armin Zoller

IPCC, 2018
Zusammenfassung für politische Entscheidungsträger: IPCC Arbeitsbericht über den Zustand der Klimawissenschaften im Jahr 2018
[IPCC Working Group I Contribution to the Fourth Assessment Report of the Intergovernmental Panel on Climate Change, Volume I: The Physical Science Basis, Chapter 12: The Sea Level Rise Contribution from Glaciers and Ice Sheets, 2013]

Schmelztiegel

Anstieg des Meeresspiegels

Mit steigenden Temperaturen in der Erdatmosphäre erwärmt sich auch das Wasser und dehnt sich aus. Weiter schmelzen die Gletscher und die polaren Eisschilde zunehmend. Dieser Anstieg des Meeresspiegels führt zu Überschwemmungen und Küstenerosionen.

Prognose A
Unter konsequenten Klimaschutzmassnahmen wird bis ins Jahr 2100 ein relativ gradueller Anstieg des globalen Meeresspiegels von 44 cm (Bandbreite 29 bis 59 cm) erwartet. Davon stammt etwa die Hälfte von der Wärmeausdehnung der Ozeane [1] und die andere Hälfte vom Schmelzen der polaren Eisschilde [2] und Gletscher [3].

Prognose B
Unter fehlenden Klimaschutzmassnahmen liegt der Meeresspiegelanstieg gegenüber heute im Jahr 2100 bei 85 cm (Bandbreite 61 bis 110 cm).

Weitere Aussichten
Der Anstieg des Meeresspiegels ist 2100 noch lange nicht abgeschlossen. Vor allem für die grossen Eisschilde steht noch sehr viel Eismasse zur weiteren Schmelze zur Verfügung.

Schmelztiegel
Anstieg des Meeresspiegels
Das Meeresspiegelanstieg ist ein globales Problem, das die Küstenregionen weltweit bedroht. Die Ursachen sind die Erwärmung der Ozeane und das Schmelzen der Gletscher und Eisschilde. Die Folgen sind Überschwemmungen, Küstenerosionen und die Verdrängung von Menschen und Tieren.

Erschreck



Erschreckend schöne Bilder

In Zusammenarbeit mit dem Geografischen Institut der Universität Zürich und der Fachklasse Grafik Luzern, haben wir als Klasse abstrakte Diagramme erstellt, die Prognosen zum Klimawandel veranschaulichen. Angesichts der meist komplexen und präzisen Klimadiagramme in wissenschaftlichen Berichten lag unser Fokus darauf, Diagramme zu erstellen, die für die Öffentlichkeit anschaulich und leicht zugänglich sind. Ich habe mich mit dem Meeresspiegelanstieg auseinandergesetzt und gezeigt, wie die Erderwärmung und das Gletscherschmelzen zusammenwirken und letztendlich dessen Anstieg verursachen.

Dezember 2022

Junge Grafik Gewinner 2023

Dozent:innen: Rafael Koch, Jiří Chmelik

Schmelztiegel

Anstieg des Meeresspiegels

Mit steigenden Temperaturen in der Erdatmosphäre erwärmt sich auch das Wasser und dehnt sich aus. Weiter schmelzen die Gletscher und die polaren Eiskappen zunehmend. Dieser Anstieg des Wasserstandes führt zu Überschwemmungen und Küstenerosionen.

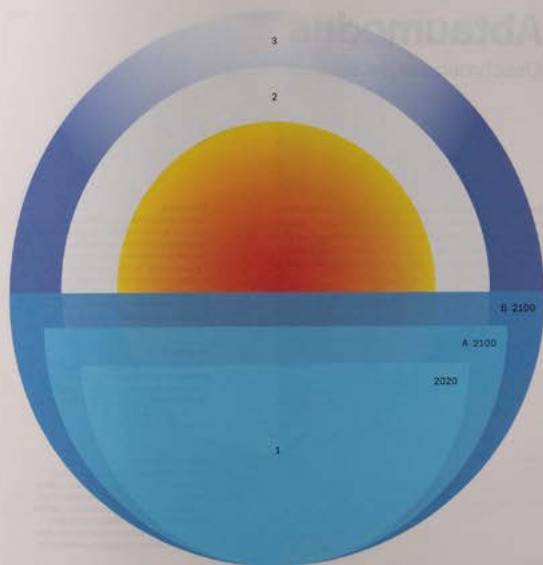
Prognose A
Unter konsequenten Klimaschutzmaßnahmen wird bis ins Jahr 2100 ein relativ gradueller Anstieg des globalen Meeresspiegels von 44 cm (Bandbreite 29 bis 59 cm) erwartet. Davon stammt etwa die Hälfte von der thermischen Ausdehnung der Ozeane [1] und die andere Hälfte vom Schmelzen der polaren Eisschilde [2] und der Gletscher [3].

Quelle: IPCC AR5, SPM 2.8

Prognose B
Unter fehlenden Klimaschutzmaßnahmen steigt der Meeresspiegel gegenüber heute im Jahr 2100 um 95 cm (Bandbreite 61 bis 110 cm).

Quelle: IPCC AR5, SPM 2.8

Weitere Aussagen
Der Anstieg des Meeresspiegels ist 2100 noch lange nicht abgeschlossen. Vor allem für die grossen Eisschilde steht noch sehr viel Eis zur weiteren Schmelze zur Verfügung.



Prognose A

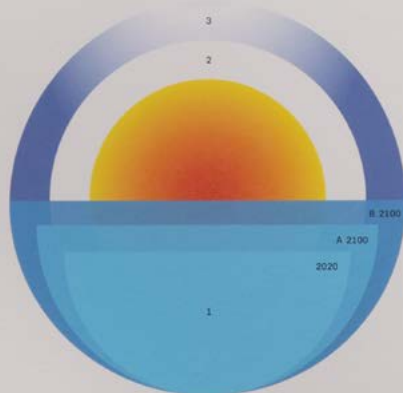
B 2100

A 2100

2020

1

Prognose B





Hey! Ich bin Paula Almes und derzeit Studentin an der Fachklasse Grafik in Luzern. An der Gestaltung mag ich die Herausforderung, Dinge so zu reduzieren, dass sie für sich stehen und für sich kommunizieren. Sowohl in Plakatdesign und Typografie als auch in Editorial Design und Animationen fasziniert mich immer wieder von Neuem der Findungsprozess hin zum Kern einer Sache. Hier können Sie mich kontaktieren.

Sprache:

Deutsch/Rätoromanisch (Muttersprache), Englisch (gut),
Französisch (basic)

Programme:

Indesign (sehr gut), Photoshop/Illustrator (gut),
After Effects/Adobe XD (basic)